

Profil Hugo Frey, 1955

Experte für innovative Problemlösungen zum demografischen Wandel, insbesondere für intelligente Lösungen im Bereich Personalentwicklung, Spezialist für Fördergelder

Diplom-Kaufmann, Berater, Trainer, Moderator begann seine berufliche Karriere nach seinem Studium bei einem amerikanischen Konzern als Controller. Er wechselte 1987 als Abteilungsleiter zur Warsteiner Brauerei und wurde nach 3 Jahren in die Geschäftsleitung berufen. Dort war er neben der kaufmännischen Verwaltung für alle unternehmensweiten Projekte und Beteiligungen zuständig; zu seinen



Aufgaben gehörten u.a. Aufbau Controlling/Revision, Integration der Beteiligungen in den Konzern, Einführung SAP R3, Aufbau des betrieblichen Vorschlagswesens in allen Gesellschaften, konzernweite Einführung von TQM, Zertifizierung nach ISO 9001, Ökoauditierung, Einführung einer unternehmensweiten systematischen Personalentwicklung, Durchführung von ca. 20 Sanierungskonzepten bei Fachhändlern, Bau einer Brauerei in Argentinien. 1997 wechselte er als Geschäftsführer Vertrieb und Finanzen zu den Peterstaler Mineralquellen, wo er die Strategische Neuausrichtung des Unternehmens betrieb. Im Jahre 2000 machte er sich als Berater selbständig.

Er beriet vor allem mittelständische Unternehmen in der strategischen Neuausrichtung, insbesondere im strategischen und operativen Marktausbau, Neuausrichtung im Markt, Gewinnung neuer Kunden und Kundensegmente, Optimierung des Vertriebes, Einführung systematischer Personalentwicklung (u. a. bei Burda Systems, Glasurit Automotive, Metro, Berge & Meer, EDEKA Südwest, IT-Werke, Sautter-Industrietechnik, Orsay, Hilzinger Fensterbau, Satro), entwickelte für verschiedene Klienten innovative Ansätze zur Rekrutierung von Fach-, Führungs- und Nachwuchskräften sowie der perspektivischen Entwicklung von Talenten und Leistungsträgern. Seit 2002 führte er einige soziale und öffentliche Projekte zum Erfolg:

- 2002 Gründung der Initiative Arbeit 50plus, seit 2003 Führung als gemeinnützigen Verein; Vermittlung von mehr als 2.500 meist Langzeitarbeitslosen über 50 und Behinderten in den ersten Arbeitsmarkt
- 2005 - 2008 Konzeption und Durchführung des Projektes 50plus in Offenburg, es wurde als eines von insgesamt 63 Projekten bundesweit durch das Arbeitsministerium in Berlin finanziert; Betreuung von 1.100 langzeitarbeitslosen Menschen, von denen über 500 wieder in eine feste Anstellung vermittelt werden konnten
- 2008 – 2009 Projekt Demografie24 mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministeriums BW in Stuttgart – Ausbildung von 50 Demografie Beratern in Baden-Württemberg
- 2006 – 2010 Beratung von mehr als 40 mittelständischen Unternehmen bei der Einführung einer systematischen Personalentwicklung - mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds

Die Medien berichteten sehr intensiv darüber. Er war als Gast in Sendungen wie „Nachtcafé“, im ZDF – „Die Reporter“, mehrfach in der SWR-Landesschau und in mehreren WDR Magazinen; Berichte in Zeitungen und Magazinen füllen mittlerweile mehr als 200 Seiten.